

Inhaltsverzeichnis

Irrlichter bei Annaberg und Scheibenberg	3
---	----------

[<<< zurück](#) | **III. Dämonensagen** | [weiter >>>](#)

Irrlichter bei Annaberg und Scheibenberg

Chr. Lehmann, Hist. Schauplatz, S. 421.

Moritz Spieß, Aberglauben ec. des sächs. Obererzgebirges. Programmarbeit. 1862, S. 39.)

Am Schottenberge unter [Annaberg](#) gibts alte Bergkessel und Bingen, an denen der Fußsteig vorbei geht. Dasselbst sind etliche Mal bei Nacht, sonderlich zur Winterszeit, Reisende von [Irrlichtern](#) betört und in Löcher und tiefen Schnee geführt worden, so dass man sie auf ihr jämmerliches Schreien und Rufen mit Laternen aufgesucht und gerettet hat.

Im Jahre 1683 ging ein Witwer mit seiner Braut beim Scheibenger Gottesacker vorbei und sagte: „Da drinnen liegt mein voriges liebes Weib.“ In dem Wort blendet sie ein Licht und umgibt sie ein Feuerschein zweimal, so dass sie mit Schrecken davon gelaufen sind.

Auch bei der Grube „Dorothea“ auf Geiersdorfer Gebiet und bei der Grube „Stern“ auf Mildenauer Revier lässt sich zu gewissen Zeiten ein Lichtlein sehen.

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler:Sagenbuch des Erzgebirges](#), Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [annaberg](#), [irrlicht](#), [1683](#), [gottesacker](#), [friedhof](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge225>

Last update: **2025/01/30 17:55**

